

daß man auch den Geruch darvon nit leyden kan/
das caput mortuum wirff hinweg.

Ferner nimb deß besten Theriac drey Loth/
Myrrhen 2. Loth / Aloepatici 2. Loth / Saffran
ein halb Loth / mische es wol untereinander vñnd
geuß darauff die vorbereitete Arzney / vñnd distil-
liers in M. B. wieder sittsam darvon / das thue zum
vierdtenmal; Endlich laß etwas darvon so zum
dickesten / von der feuchten hinderstellig ist / so kan
es zu trefflichen unguenten noch gebraucht wer-
den; was herüber / ist in nachgehenden morbis
köstlich zu gebrauchen: Als in der Pest vñnd Seiten-
stechen / da ist es ein curativum vñnd præservati-
vum, ist ein Balsam zu Geschworen / vñnd jedem
Husten; auch ist es gut in allen fallenden Suchten
vñnd in der Colica. Ist gut den Wein vom Abstand
zu erhalten.

VII.

Ein treffliche Arzney von Frosch-
leich.

Nimb im Merzen Froschleich / thue dieselbige in
einen leinen Sack / vñnd druck oder treibe das
Wasser darvon / dann laß den Sack sampt der
Froschleich im Schatten trucken werden / vñnd be-
halt denselben zur Nothdurfft. Dañ nim ein Theil
deß Sacks also mit der Froschleich bekleibt / vñnd
brenns zu Aschen / vñnd pulveristers. Darvon fünff
oder sechs Grán eingeben / das vertreibt alle Bluta-
fluß der Guldenader / vñnd menses der Weiber.
Man solle aber solche Asch in einem bequemen Sy-
rup